



Newsletter Kulturbüro Kreis Höxter / September 2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kulturakteure im Kreis Höxter,

„Ungewissheit ist gerade die Bedingung, die den Menschen zur Entfaltung seiner Kräfte zwingt.“ (Erich Fromm)

So kann man die momentane Situation wohl recht gut beschreiben. Ungewissheit ist schwer zu ertragen, aber sie lässt sicherlich Kräfte entfalten, die ansonsten noch fest schlummern würden. Lassen Sie sich darauf ein und begegnen Sie der Ungewissheit mit Mut und Kreativität.

Im diesem Newsletter weisen wir noch einmal ganz besonders auf die Kulturförderung des Kreises Höxter hin, für die Sie sich bis zum 1. Oktober bewerben können. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch und scheuen Sie sich bitte nicht, uns bei Fragen bzw. für die Beratung zur Antragstellung zu kontaktieren.

Ihr Team des Kulturbüros

NEUES AUS DEM KULTURLAND

Kulturförderrichtlinien des Kreises Höxter

Sie planen ein Projekt von kreisweiter bzw. überregionaler Bedeutung? Dann ist vielleicht genau Ihr Vorhaben ein Fall für die Kulturförderrichtlinie des Kreises Höxter!

Gefördert werden sollen **vorrangig Projekte und Maßnahmen, die** regional oder kreisweit, zumindest aber **über die Grenzen einer einzelnen Kommune hinaus Bedeutung haben.**

Anträge müssen bis zum 1. Oktober 2020 eingereicht werden.

Das **Formular für die Antragstellung** finden Sie [hier](#).

Bei Fragen und zur Beratung steht Ihnen Frau Julia Siebeck gerne zur Verfügung per Telefon unter 05271 / 965-3216 oder per Mail an: j.siebeck@kreis-hoexter.de.

Kleiner Kulturfördertopf für den Kreis Höxter

Auch Anträge zur Förderung kleinerer kultureller Projekte und Veranstaltungen im Kreis Höxter können wieder eingereicht werden.

Die Antragsfrist endet am 1. Oktober 2020.

Gefördert werden kulturelle Veranstaltungen und Projekte, **gerne auch Online-Projekte**, die zur Verwirklichung eines attraktiven, vielseitigen und kreativen Kulturangebotes für alle Bürger im Kreis Höxter beitragen sowie kleinere Publikationen im Selbstverlag.

Antragsberechtigt sind **Vereine, Gruppen, Einzelpersonen, Initiativen oder Zusammenschlüsse**. Dabei können pro Antragsteller*in und Jahr **maximal 300 Euro** beantragt werden. Über die Förderanträge entscheidet der Kulturbeirat des Kreises Höxter.

Alle relevanten Informationen sowie **ein Formular für eine einfache Antragstellung** finden Sie [hier](#).

Bei Fragen und zur Beratung steht Ihnen Frau Julia Siebeck gerne zur Verfügung per Telefon unter 05271 / 965-3216 oder per Mail an: j.siebeck@kreis-hoexter.de.

KulturGeselle/in 2020

Das Kulturbüro des Kreises Höxter und die Paderborner Kreaturen bieten auch in diesem Jahr das Projekt KulturGeselle/in im Kreis Höxter an.

Dieses findet **vom 5. bis zum 17. Oktober 2020** in verschiedenen Ateliers im Kreisgebiet statt.

Bei den KulturGesellen haben Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren zwei Wochen lang die Chance, eine/n erfahrene/n Künstler*in zu treffen, Einblick in den Berufsalltag zu bekommen und ein eigenes individuelles KulturGesellenstück zu kreieren. Mit dabei sind Künstler*innen aus den Bereichen Bildhauerei, Freie Kunst, Siebdruck, Glaskunst, Mode, Design und Malerei.

Interessierte Jugendliche können sich mit einem Selfie-Video bewerben. Das Video bitte über Whatsapp an die 0171 / 8449988 oder per E-Mail an info@paderborner-kreaturen.de schicken.

Einsendeschluss ist der 21. September 2020.

Weitere Infos zu den KulturGesellen gibt es [hier](#).

HEIMAT-Preis des Kreises Höxter 2020

Der Kreis Höxter lobt auch in diesem Jahr wieder den Heimat-Preis aus. Der Preis ist mit insgesamt **10.000 Euro** dotiert.

Gesucht werden **herausragende zukunftsorientierte Projekte** und **beispielhafte Beiträge zum Erhalt und zur Sichtbarmachung des kulturellen Erbes**, die mit großem ehrenamtlichen Engagement im Kreisgebiet umgesetzt werden.

Die Projekte müssen sich auf das Gebiet mehrerer Städte beziehen und eine Vorbildfunktion und Strahlkraft für weitere Kommunen im Kreisgebiet haben. Eingereicht werden können Projekte, die umsetzungsreif oder gerade in der Umsetzung sind sowie bereits abgeschlossene Projekte, die nicht länger als zwei Jahre zurückliegen.

Bewerbungen können noch bis zum 30. September 2020 eingereicht werden.

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular für den Heimatpreis finden Sie auf der [Webseite](#) des Kreises Höxter.

Bei Fragen und zur Beratung steht Ihnen Frau Dorina Bernsmann gerne zur Verfügung per Telefon unter 05271 / 965-9801 oder per Mail an: d.bernsmann@kreis-hoexter.de

AUSSCHREIBUNGEN

Digitalisierung – (k)ein Problem?

Der Karikaturenwettbewerb zu Alter und Digitalisierung

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen (BAGSO) sucht Karikaturen und Cartoons, in denen sich die Autor*innen mit den zahlreichen und unterschiedlichen Einflüssen digitaler Technologien auf das Leben älterer Menschen auseinandersetzen.

Noch bis zum 14. September 2020 können Bewerbungen eingereicht werden.

Digitalisierung ist für ältere Menschen Chance und Herausforderung zugleich. Einerseits kann sie ein selbstbestimmtes Leben im Alter und gesellschaftliche Teilhabe erleichtern. Andererseits stellt die Digitalisierung alle und damit auch ältere Menschen vor die Herausforderung, die zahlreichen Geräte und Anwendungen zu nutzen.

Mit dem Karikaturenwettbewerb möchte die BAGSO Altersstereotype aufbrechen und differenzierte Altersbilder zeichnen.

[Hier](#) finden Sie weitere Informationen zur Teilnahme.

OPEN CALL tanz nrw 21

Das biennale Festival tanz nrw, dessen nächste Ausgabe vom **28. April bis 9. Mai 2021** in neun Städten NRWs stattfindet, lädt ein, **Vorschläge für das künstlerische Programm** einzureichen.

Einsendeschluss ist der 15. September 2020.

Das Angebot richtet sich an alle Tanz- und Performancekünstler*innen und Choreograf*innen, die in Nordrhein-Westfalen leben und/oder arbeiten. Es können bis zu zwei Arbeiten pro Kompanie/Künstler*in eingereicht werden.

Weitere Informationen und die Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Engagementpreis NRW 2021 – Engagierte Nachbarschaft

Für den Engagementpreis 2021 werden unter dem Motto „**Engagierte Nachbarschaft**“ Projekte gesucht, die einen besonderen Beitrag in und für Nachbarschaften leisten. Ausgelobt wird der Preis, mit dem **vorbildliche Projekte des bürgerschaftlichen Engagements** gewürdigt und bekannt gemacht werden sollen.

Noch bis zum 30. September 2020 können Bewerbungen eingereicht werden.

Der Engagementpreis NRW 2021 richtet sich an Vereine, Stiftungen, gemeinnützige GmbHS und Bürgerinitiativen mit herausragenden ehrenamtlichen Projekten, die sich für das Miteinander in der Nachbarschaft einsetzen oder die aus einer Nachbarschaft heraus entstanden sind. Der Engagementpreis NRW wird im Jahr 2021 zum siebten Mal vergeben.

Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular finden Sie auf der [Webseite](#) der Landesregierung NRW.

DYNAMO 2020 - Junge Tanzplattform NRW

Das nrw landesbuero tanz lädt tanzinteressierte junge Menschen zwischen 6 und 26 Jahren aus ganz NRW ein, ihre Tanzstücke im Rahmen einer Bühnenpräsentation zu zeigen.

Tanzfilme, digitale, hybride oder interaktive Formate können ebenfalls vorgestellt werden. Ausgeschrieben ist auch die **Teilnahme an verschiedenen Workshops** mit professionellen Tanzvermittler*innen. Ein **viertägiges Tanzlabor** richtet sich an junge Erwachsene von 18 bis 26 Jahren.

Die Bewerbungsfrist endet am 30. September 2020.

Für die Teilnahme können sich alle bewerben – ob Kinder und Jugendliche mit viel oder weniger Tanzerfahrung, Tanzgruppen aus Freizeiteinrichtungen, Tanz-AGs aus der Schule oder Jugendensembles – **Vielfalt ist erwünscht!** Im Zentrum der Tanzplattform NRW steht das gemeinsame Tanzen und sich Kennenlernen.

Mehr Informationen zu den Teilnahmebedingungen erhalten Sie [hier](#).

dive in. Programm für digitale Interaktionen

Seit Beginn der Pandemie beschäftigen sich Kulturinstitutionen damit, auf welche Weise sie fortan ihr Publikum erreichen und mit ihm interagieren können: **Wie lässt sich ein zielgruppenspezifischer und aktiver Austausch – als Format der Teilhabe oder als künstlerisch-vermittelnde Praxis – ins Digitale überführen oder aber im digitalen Raum erweitern?**

Mit „dive in. Programm für digitale Interaktionen“ will die Kulturstiftung des Bundes daher bundesweit Kulturinstitutionen darin unterstützen und motivieren, mit **innovativen digitalen Dialog- und Austauschformaten** auf die aktuelle pandemiebedingte Situation zu reagieren.

Antragsschluss ist der 30. September 2020.

Das Programm fördert die Entwicklung und Umsetzung von digitalen Projekten und Formaten, die Kulturinstitutionen neue Wege des Austauschs und der Interaktion mit ihrem Publikum ermöglichen. Gefördert werden zudem eigenständige digitale Projekte und Prototypen, die auf bereits bestehende Anwendungen der Kulturinstitutionen aufsetzen und diese mit neuen Features weiterentwickeln. Alle Projekte **müssen bis zum 31. Dezember 2021** abgeschlossen sein.

In digitalen Veranstaltungen können sich Interessierte **vorab über die Ziele und Förderbedingungen des Programms informieren** und Fragen stellen. Die einstündigen Informationsveranstaltungen finden statt am **7., 14., 21. sowie 28. September 2020**, jeweils ab 10.00 Uhr. Anmeldungen dazu bitte unter dive-in@kulturstiftung-bund.de.

Nähere Informationen sowie den Online-Antrag finden Sie [hier](#).

Bundeswettbewerb „Gesang Berlin“ für Oper, Operette und Konzert

Der Bundeswettbewerb „Gesang Berlin“ findet bereits zum 49. Mal statt. Er wurde 1966 als Wettbewerb für solistischen Gesang gegründet. Seit 1979 wird er jährlich ausgeschrieben, abwechselnd für die Sparten Musical/Chanson und Oper/Operette/Konzert.

Bewerbungen können online bis zum 1. Oktober 2020 eingereicht werden.

Die Anmeldegebühr beträgt **30,- Euro**.

Der Bundeswettbewerb fördert den sängerischen Nachwuchs für deutschsprachige Bühnen. Kennzeichnend sind hohe Anforderungen an die Vielseitigkeit des Repertoires.

Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Bundeswettbewerb erhalten Sie [hier](#).

„KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung“

Kulturelle Bildung ermöglicht die Teilhabe an Kunst, Kultur und Gesellschaft, stärkt Kreativität und Ausdrucksfähigkeit. Bund und Länder haben daher einen neuen Preis für digitale kulturelle Bildung ins Leben gerufen. Ziel ist es, mit der Auszeichnung „KULTURLICHTER – Deutscher Preis für kulturelle Bildung“ Projekte und Projektideen zu fördern, die **digitale Instrumente in der kulturellen Bildung und der Kulturvermittlung innovativ einsetzen**.

Wettbewerbsbeiträge können bis zum 16. Oktober 2020 ausschließlich über das [Online-Formular](#) eingereicht werden.

Die Projekte oder Konzepte sollen der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts dienen, übertragbar und für andere Kultureinrichtungen nutzbar sein, und den Wissenstransfer und die Vernetzung von Kultur- und Bildungseinrichtungen fördern.

Detaillierte Teilnahmebedingungen und Angaben zu den benötigten Dokumenten für die Bewerbung finden Sie [hier](#).

Kamerakinder-FotoChallenge 2020 Fotoaktionen für alle von 6 bis 16 Jahren!

„Frische neue Welt“ heißt in diesem Jahr die Foto-Challenge, zu der das **fotopädagogische Projekt** KameraKinder des Jugendfilmclubs (jfc) Medienzentrum e.V. Fotogruppen und junge Fotofans einlädt. Die Fotoaktion hat drei Themenbereiche, die ausgewählt werden können.

Einsendeschluss ist der 18. Oktober 2020.

Gruppen in Einrichtungen, die an dem Wettbewerb teilnehmen wollen, aber zu wenig Zeit oder Kenntnisse im Umgang mit Fotografie haben, können kostenfrei an einführenden Fotoaktionen vor Ort teilnehmen sowie die Technikausleihe in Anspruch nehmen.

Die Teilnahmebedingungen und den Anmeldebogen finden Sie [hier](#).

SEMINARE

OWL Kulturakademie

1) Workshop „Vereinsrecht für Kulturschaffende und Kulturakteure“

Das Kulturbüro der OWL GmbH bietet mit der Reihe „OWL Kulturakademie“ auch in diesem Jahr wieder Workshops zu diversen, für den Kulturbetrieb relevanten Fragestellungen an. Ein Thema sind dabei juristische Fragestellungen. Der Referent und Rechtsanwalt Herr Michael Röcken ist seit vielen Jahren als Rechtsanwalt tätig und seine Tätigkeitsschwerpunkte sind das Arbeitsrecht sowie das Recht der Non-Profit-Organisationen: Vereine und Verbände, Stiftungen und gemeinnützige Organisationen. Dazu ist er regelmäßig als Referent für verschiedene Anbieter*innen tätig und schreibt Artikel und Bücher auf diesen Gebieten.

Die Gebühr für den Workshop beträgt maximal 35,70 Euro.

Der Workshop findet online statt

am Montag, 14. September 2020 von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Herr Röcken wird in dem Workshop Einblick in die wichtigsten Themen rund um das **Vereinsrecht** geben. Außerdem können die Teilnehmer*innen des Workshops im Vorfeld spezifische Fragen zum Thema mitteilen, die sie beschäftigen und die in den Workshop mit eingebunden werden.

Wenn Sie eine Fragestellung haben, tragen Sie diese (bitte möglichst kurz) bei Ihrer Anmeldung in das Anmeldeformular mit ein.

Die Möglichkeit zur Anmeldung besteht [hier](#).

2) Workshop „PR & Kommunikation“

„Hallo! -- Ist da jemand?! -- Wer seid ihr?“ Das eigene Publikum analysieren, verstehen, erreichen und erweitern – um dieses Thema dreht sich alles in dem PR & Kommunikations-Workshop der Reihe „OWL Kulturakademie“. Der Workshop vermittelt **Werkzeuge zur Analyse von Interessensgruppen**, um sie zu differenzieren und ihre Bedürfnisse besser zu verstehen. Interaktiv werden verschiedene Publikumssegmente erarbeitet und mittels kurzer Improvisationsübungen erlebt. Anschließend wird ein Konzept entworfen, um das eigene Publikum kreativ und passgenau zu erreichen.

Die Gebühr für den Workshop beträgt maximal 35,70 Euro.

Der Workshop findet online statt

am Montag, 28. September 2020 von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Referentin ist Frau Sabrina Kwiatkowski, Kulturmanagerin M.A. und selbstständige PR-Beraterin. Sie lebt und arbeitet in Lage und Berlin

Die Möglichkeit zur Anmeldung besteht [hier](#).

3) Ein dritter **Workshop zum Thema Projektmanagement** findet im November 2020 statt, dazu erhalten Sie im nächsten Newsletter weitere Informationen.

Digitalität in der kulturellen Bildung Online-Workshop

Die Digitalisierung hat Kunst, Kultur und kulturelle Bildung längst erreicht. Wenn die Nutzung und der Einsatz digitaler Medien im Bildungs- und Kulturkontext allerdings überfordert, werden sie gar nicht oder nicht optimal genutzt.

Gleichzeitig bieten digitale Medien die Möglichkeit, **Kunst und Kultur zu öffnen und kreative Prozesse anzuregen**, bei denen Kinder und Jugendliche eine wichtige Rolle spielen. Denn digitale Medien und Kunst sind grundlegende Bestandteile ihrer Lebenswelten. Sie müssen nur erkannt und genutzt werden.

Die Teilnehmergebühr beträgt 20,- Euro.

Der Workshop findet online statt
am Mittwoch, 16. September 2020 von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter*innen aus Jugendeinrichtungen, Kultureinrichtungen, Künstler*innen sowie weitere Interessierte.

Das detaillierte Programm mit allen Workshops, Referent*innen und Angeboten finden Sie [hier](#).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an sebastian@muensterland.com.

Loccumer Krisengovernance-Werkstatt Schwerpunkt: Verwaltung und Kommunalpolitik

Krise, so ist die Erfahrung der letzten Monate, muss man können. Regierungen können ihre Stärke zeigen, indem sie rigoros durchgreifen. Doch reicht dieser Interventionsstil, um der Krise wirklich Herr zu werden? Wie sehr ist nicht auch Partizipation bei der Lösungsfindung gefragt und wie kann eine größere Öffentlichkeit sinnvoll und zielführend an Entscheidungen beteiligt werden? Schließlich ist breite Akzeptanz der Maßnahmen das A und O in der Bewältigung von Krisen. Um solche Fragen kümmert sich Krisengovernance. Es geht dabei um das WIE der Bearbeitung von Krisen, also um die Frage, wie unter massivem Druck gute,

nachhaltige und angemessene Entscheidungen getroffen, Lösungen erarbeitet und gemeinsam implementiert werden können.

Die Teilnehmergebühr inklusive Übernachtung und Verpflegung beträgt 170,- Euro.

Der zweitägige Workshop findet statt

am Montag, 21. September 2020 um 16.00 Uhr

und am Dienstag, 22. September 2020 um 16.15 Uhr

in der Evangelischen Akademie Loccum, Münchehäger Str. 6, 31547 Rehburg-Loccum.

Die Loccumer Krisengovernance-Werkstatt gibt Verantwortlichen aus Kommunalverwaltungen, die sich in den letzten Monaten mit dem Management der Krisenbewältigung befassen mussten, Gelegenheit, ihre Erfahrungen zu reflektieren und abzugleichen und gemeinsam Lösungen für die Zukunft zu erarbeiten.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Albert Drews (E-Mail: albert.drews@evlka.de).

Anmeldungen nimmt Birgit Wolter (per E-Mail an: birgit.wolter@evlka.de) gerne entgegen.

„Zusammenhalt in Vielfalt“

Ein filmpädagogisches Workshop-Angebot zu den 15 Thesen der „Initiative kulturelle Integration“

Welche Rolle spiele ich innerhalb der Gesellschaft? Wo fühle ich mich gesehen, mit wem und was verbunden? Fragen nach der eigenen Identität und Gruppenzugehörigkeit, Erfahrungen von Gemeinschaft und Konflikten werden in der Schulzeit intensiv erlebt.

Die Workshops regen ein Nachdenken über diese Erfahrungsprozesse an und öffnen dabei die Reflexion auf eine politische und gesellschaftliche Ebene. Ziel ist eine Auseinandersetzung über unser gesellschaftliches Miteinander - ausgehend von der Erfahrungswelt von Kindern und Jugendlichen. **Am Anfang steht hierbei das gemeinsame Filmerlebnis im Kino.**

Die Workshops sind ein **Angebot zur kulturellen Teilhabe**: Schüler*innen lernen Film als ein Kulturgut kennen; sie verstehen Film als einen sinnlich-kreativen Beitrag zu einem Diskurs; und sie bringen sich dabei selbst in die Auseinandersetzung mit ein.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) Vision Kino, dem Netzwerk für Film und Medienkompetenz.

CORONA-HILFE

„Auf geht's!“ - NRW-Stärkungspaket „Kunst und Kultur“ Stipendienprogramm für freischaffende Künstler*innen

Mit dem NRW-Stärkungspaket „Kunst und Kultur“ in Höhe von **105 Millionen Euro** will die Landesregierung die direkten und indirekten Folgen der Corona-Krise im Bereich der Kultur bewältigen und neue kreative Potenziale in der Kultur in Nordrhein-Westfalen freisetzen.

Bestandteil des Kulturstärkungspakets bildet ein großangelegtes Stipendienprogramm für freischaffende Künstler*innen. Mit rund **15.000 Stipendien** in Höhe von jeweils **7.000 Euro** will das Land für eine Absicherung der Künstler*innen sorgen, die auch noch in den kommenden Monaten mit Beschäftigungsproblemen konfrontiert sein werden, und sie dabei unterstützen, ihre künstlerische Arbeit auch unter den aktuell schwierigen Bedingungen fortzusetzen und so Einnahmen zu erzielen.

Die Ausschreibung richtet sich an freischaffende, professionell arbeitende Künstler*innen aller Sparten mit Hauptwohnsitz in Nordrhein-Westfalen.

Das Antragsverfahren, alle Informationen zur Ausschreibung und zum Online-Antrag sowie häufig gestellte Fragen finden Sie [hier](#).

[Hier](#) gelangen Sie **direkt zum Online-Antrag**.

Fragen zum Stipendienprogramm können gerne telefonisch über das Service-Telefon unter 0211 / 4684-4999 gestellt werden.

Land unterstützt Laienmusikvereine in Corona-Krise mit Sonderhilfsprogramm

Die Landesregierung legt ein Sonderhilfsprogramm in Höhe von **500.000 Euro** auf, um die Laienmusikvereine in Nordrhein-Westfalen während der Corona-Krise zu unterstützen. Das entspricht einer Erhöhung um 35 Prozent der regulären Landesförderung von rund 1,4 Millionen Euro.

Die Mittel kommen den zahlreichen gemeinnützig organisierten Chören und Musikvereinen zugute, die aufgrund von Corona-bedingten Einschränkungen – etwa durch Ausfälle von Proben und Auftritten – in finanzielle Engpässe geraten sind. **Die Mittel stehen den Vereinen über die Dachverbände zur Verfügung.**

Die Mittel des Hilfsprogramms für Laienmusik stehen den Vereinen **rückwirkend für den Zeitraum vom 16. März bis zum 30. Juni 2020** zur Verfügung.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der [Webseite](#) des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW.

Überbrückungshilfe für kleine und mittelständische Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft wird verlängert

Ziel der Überbrückungshilfe ist es, kleinen und mittelständischen Unternehmen aus Branchen, die unmittelbar oder mittelbar durch Corona-bedingte Auflagen oder Schließungen betroffen sind, eine weitergehende Liquiditätshilfe zu gewähren und dadurch zu ihrer Existenzsicherung beizutragen. **Das Hilfsprogramm wird bis zum Jahresende verlängert.**

Weiter Informationen finden Sie [hier](#).

Verleihförderung

Ziel der Verleihförderung ist es, künstlerisch anspruchsvolle deutsche Filme in die Kinos zu bringen. Zur Abdeckung der Vorkosten für den Verleih solcher Filme können gewerbliche Verleiher Projektförderungshilfen beantragen.

Um den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Kinos und damit auch auf die Verleiher wirksam begegnen zu können, hat die Kulturstaatsministerin **im Rahmen des NEUSTART KULTUR-Programms** die Bedingungen für die Verleihförderung angepasst und die Mittel um vier Millionen Euro erhöht.

Nähere Informationen erhalten Sie [hier](#).

Mehrteiliges Hilfsprogramm für die freie Tanzszene

Bis zu **20 Millionen Euro** stellt die Kulturstaatsministerin **im Rahmen von NEUSTART KULTUR** für ein mehrteiliges Hilfsprogramm zur Unterstützung der freien professionellen Tanzszene zur Verfügung.

Sie kommen Künstler*innen, aber auch Produktionsstätten oder Festivals zugute, die von der Corona-Krise besonders hart getroffen sind.

Einzelheiten zu den Förderprogrammen **DIS-TANZEN, TANZPAKT Reconnect** und **NPN-STEPPING OUT** sowie die Antragsunterlagen finden Sie auf den Internetseiten der Partnerorganisationen www.dachverband-tanz.de, www.diehl-ritter.de und www.jointadventures.net.

Zusätzliche Mittel für die Initiative Musik

Die Kulturstaatsministerin stellt **10 Millionen Euro** zusätzlich für die Förderung von Künstler*innen durch die Initiative Musik bereit. Antragsberechtigt sind nicht nur Musiker*innen, sondern auch Autor*innen.

Neu ist außerdem, dass nicht nur Ausgaben für produktive, künstlerische Arbeiten, sondern auch die Vorproduktion als förderfähig anerkannt werden. Außerdem wurde für die Maßnahmen **im Rahmen des NEUSTART KULTUR-Programms** der Förderanteil von ursprünglich 40 Prozent auf bis zu 90 Prozent der Gesamtkosten angehoben.

Einzelheiten erfahren Sie [hier](#).

SONSTIGES

„Zusammenkommen! Kultur gestaltet öffentliche Räume“

10. Westfälische Kulturkonferenz des LWL

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) lädt ein zur 10. Westfälischen Kulturkonferenz. Die Jubiläumsveranstaltung findet in diesem Jahr **eine Woche lang analog und digital** statt. Vom **2. bis zum 6. November** nähern sich Kulturakteure dem Thema „Kultur gestaltet öffentliche Räume“ mit fachlichem Input, praktischen Beispielen und gemeinsamen Aussagen.

Die LWL-Kulturabteilung bietet Ihnen die Möglichkeit, die Kulturkonferenz auf dem digitalen Marktplatz mitzugestalten. Auf der [Webseite](#) Kulturkontakt Westfalen wird es einen Bereich geben, wo mittels eines Videos oder eines Fotos und eines kurzen Textes Ihr Projekt, Ihre Idee oder Einrichtung zum Thema „Kultur gestaltet öffentliche Räume“ vorgestellt werden kann.

Das Konzept und die Anforderungen und alle weiteren Informationen zur Beteiligung finden Sie [hier](#).

Der Einsendeschluss ist der 30. September 2020.

Falls Sie Fragen und Anregungen haben wenden Sie sich bitte an Elmar Hofman per Telefon unter 0251 / 591-6331. Ihre Dateien senden Sie bitte per E-Mail an elmar.hofman@lwl.org.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite](#) von Kulturkontakt Westfalen.

Praktikumsbörse der KulturScouts OWL

Wie sieht es in einem Theater hinter der Bühne aus? Was sind die Aufgaben eines Museumspädagogen? Was gehört alles dazu, um eine Ausstellung oder ein Theaterstück auf die Beine zu stellen?

15 verschiedene Institutionen und Kultureinrichtungen in ostwestfalen-Lippe bieten einen Schülerpraktikumsplatz an. Schauen Sie doch einfach auf der [Webseite](#) der KulturScouts OWL welche Einrichtungen das sind und erfahren Sie mehr.

Die Praktikumsbörse richtet sich an Schüler*innen der Sekundarstufe I.

Bei Fragen und für weitere Informationen steht Ihnen Frau Stefanie Keil (Telefon: 05221 / 994 430 296, E-Mail: kulturscouts@marta-herford.de) gerne zur Verfügung.

Jahrestagung der Initiative kulturelle Integration Online-Veranstaltung

In diesem Jahr bildet die These 10 „Bürgerschaftliches Engagement ist gelebte Demokratie“ der 15 Thesen der „Initiative kulturelle Integration“ den Fokus der Tagung. Gerade vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Pandemie soll die Rolle und Bedeutung der Zivilgesellschaft beleuchtet werden.

Die Online-Veranstaltung findet statt
am Dienstag, 15. September 2020 von 9.30 bis 15.30 Uhr.

Ist das bürgerschaftliche Engagement zukunftsfest? Haben die traditionellen Engagementstrukturen immer noch Bindungskraft? Welche Herausforderungen und Potenziale bieten die beweglichen und oft spontanen neue Engagementformen? Und schließlich, welche Rolle spielt das bürgerschaftliche Engagement für die kulturelle Integration?

Diesen Fragestellungen soll sich **gemeinsam mit Fachleuten aus der Wissenschaft, der Exekutive von Ländern und Kommunen und vor allem mit Vertreterinnen und Vertretern aus den unterschiedlichen Engagementstrukturen** genähert und Einblick gewonnen werden, wie sich bürgerschaftliches Engagement weiterentwickelt und welcher Unterstützung es bedarf, um diese einzigartige Beteiligungsvielfalt zu erhalten und auszubauen.

Aufgrund der Corona-bedingten Gegebenheiten wird der erste Teil der Tagung als **Livestream** übertragen.

Für den zweiten Teil der Tagung sind **vier partizipative Online-Workshops** zu den Themen „Zukunft des Engagements“, „Bürgerschaftliches Engagement in Zeiten einer Pandemie“, „Vielfalt im Engagement“ und „Digitales Engagement“ geplant.

Hier finden Sie das detaillierte Programm zur Jahrestagung und hier besteht die Möglichkeit sich direkt für einen der vier Online-Workshops anzumelden.

Frauen und Männer im Kulturmarkt: Bericht zur wirtschaftlichen und sozialen Lage

Corona hat alles verändert und Corona hat vieles sichtbar gemacht. Dass die Pandemie innerhalb von wenigen Tagen die ökonomischen Bedingungen der Künstler*innen und der kleinen kulturwirtschaftlichen Unternehmen zum Zusammenstürzen bringen konnte, zeigt,

wie dünn das Eis der ökonomischen Absicherung der Frauen und Männer, die im Kulturmarkt arbeiten, ist.

Die neue **Studie „Frauen und Männer im Kulturmarkt“** erscheint deshalb genau zu richtigen Zeitpunkt, um mehr Klarheit zur wirtschaftlichen und sozialen Lage in den Kulturberufen zu schaffen und weitet den Blick auf den gesamten Bereich der Kulturberufe.

Nähere Informationen sowie die Möglichkeit ins Buch zu schauen finden Sie [hier](#).

IMPRESSUM

Kreis Höxter - Der Landrat
Abteilung Schule und Kultur / Kulturbüro
Moltkestraße 12, 37671 Höxter

Redaktion:
Kulturbüro des Kreises Höxter, Kristin Wiechers
Telefon: 05271 / 965-3226, E-Mail: k.wiechers@kreis-hoexter.de

Newsletter abbestellen:

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr beziehen möchten, lassen Sie uns bitte eine Nachricht zukommen, per E-Mail an: k.wiechers@kreis-hoexter.de oder per Telefon: 05271 / 965-3226.